

WALDORF INFO

DEZEMBER 2014

DEZEMBER

01. Mo. SCHULFREI
02. Di. 19:30 EA 2
03. Mi. 19:00 Mitgliederversammlung
Waldorfbildungsverein
09. Di. 19:00 ER
12. Fr. 15:00 Elternsprechtag
13. Sa. 09:30 Samstagsforum
17. Mi. 19:30 EA 4
23. Di. 10:30 Christgeburt-Spiel

24.12.14 – 6.1.15 Weihnachtsferien

JÄNNER

09. Fr. 16:00 Präsentation der 12.Klasse
Jahresarbeiten
10. Sa. 16:00 Präsentation der 12.Klasse
Jahresarbeiten
12. Mo. 19:30 EA 3, 2
13. Di. 19:00 ER
19:00 Begegnungsraum
Schule
14. Mi. 19:30 Bildungsforum
19. Mo. 19:30 EA 6
20. Di. 19:30 EA 5
20:00 EA 11
21. Mi. 20:00 EA 12
26. Mo. 19:00 EA 1, 10
27. Di. 15:00 Schuleinschreibung
27. Di. 20:00 EA 7, 9
28. Mi. 15:00 Schuleinschreibung
28. Mi. 20:00 EA 8



DANKESROSEN UND ANERKENNUNG



Während diese WaldorfInfo vorbereitet wurde, waren – wie schon seit Monaten – viele fleissige Hände am Werk, um unseren **Adventbazar** vorzubereiten.

Einen großen Strauß Dankesrosen schenken wir deshalb an Sandra Beschel, Veronika Meller und Cornelia Prüser, die von Seiten unseres Kollegiums die Verantwortung für diese Veranstaltung tragen und an Elisabeth Trixl, Schülergrößtmutter und Helga Brugger, ehemalige Schülermutter, die ebenso im Organisationsteam tätig sind.

Rosen an alle Pädagogen und Pädagoginnen, an alle Elternvertreter und Klasseneltern, die mit so viel Liebe und Hingabe den Adventbazar vorbereiten und durchführen! Rosen an alle Schülerinnen und Schüler, die auch das Ihre dazu beitragen. Rosen an die Pädagoginnen und Eltern des Kindergartens Aignerstraße und Langwied, an das Team des Odeion und der BioArt Küche und an das tapfere Reinigungsteam! Der Adventbazar ist sicher der schönste Ausdruck unserer großen Waldorfgemeinschaft in Salzburg!

Die WaldorfInfo November gab es nicht, deshalb kommt nun etwas verspätet **ein Dankeschön und ein großer Strauß Rosen für Gernot Weichhart, Thomas Kemperling und das gesamte ehrenamtliche Elternteam sowie die Schüler der Oberstufe,**

die bei unserem Flohmarkt mitgewirkt und mitgearbeitet haben! Rosen auch an alle unsere Familien, die ihre Speicher und Dachböden und Garagen geräumt und viel Brauchbares gespendet haben. Knapp 10.000 Euro wurden beim Flohmarkt eingenommen! Außerdem gab es eine Initiative der 11. Klasse und ihrer Eurythmielehrerin Frau Schlonski mit Unterstützung des Flohmarkt Teams, dass ein Teil der Herrenbekleidung im Anschluss an den Flohmarkt gespendet wurde. Die Kleidung kam über das Verteilungssystem des Kleiderladens der Caritas den Flüchtlingen in Salzburg zugute. Auf Initiative eines Schülervaters aus der 9. Klasse wurden übriggebliebene Haushaltsartikel und Gewand an soziale Einrichtungen zur Verwertung weitergegeben.

Viele gute Genesungswünsche und Rosen an Dr. Herbert Hopferwieser, Schülervater und anthroposophischer Arzt in Salzburg!

Ein herzliches Willkommen an Herrn Harald Walter-Arndt, der seit 15. November seine Arbeit als **neuer Geschäftsführer der Rudolf Steiner Schule Salzburg aufgenommen hat. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Glück und Kraft für Ihre Arbeit!**

Dankesrosen möchten wir Herrn Helmut Grimm überreichen. Er hat im letzten Jahr mehrere Physikepo-

chen vertreten und uns damit aus großer Not geholfen. In den Sommerferien räumte er in unzähligen Stunden die Physiksammlung auf. Nebenher wurden von ihm in den Werkstätten zahlreiche Kleinmaschinen wieder zum Laufen gebracht. Beim Wandertag des Kollegiums war er unerschrocken im steilen und matschigen Gelände unterwegs und im Januar wird er als Mentor und Lehrer wieder für eine Weile bei uns sein.

Dankesrosen an Familie Schiebel vom Loithramgut für die Fuhre von allerbestem Mist/Kompost, die für unseren Schulgarten zugestellt wurde!

Dankesrosen an Herrn Sepp Radauer, der uns eine Fuhre Weichholz-Mulch als Fallschutz für den Garten im Kindergarten Langwied geschenkt und zugestellt hat!

Dankesrosen an Frau Maria Naderlinger, (Mutter in der 2.Klasse und im KIGA Langwied), die als unermüdliche Beschrifterin für Wegweiser am Schulgelände und als Verteilerin von Plakaten für unsere drei großen Schulveranstaltungen dieses Herbstes agiert hat. Danke auch an die Eltern, die ihr tatkräftig beim Ausführen und Einsammeln der Plakatstände zur Seite gestanden haben!

Dankesrosen an die Familie Porsche, die für das Adventkranzbinden

im KIGA Aignerstraße für unseren Adventbazar eine ganze Ladung von schönstem Tannenreisig gespendet hat!

Unser Kindergarten in Langwied hat nun eine Kompostanlage und ein Hochbeet – beides wurde mit viel Liebe und Geschick von den Kindergartenvätern **Christoph Storz, Ernest Shiroyan und Sebastian Meier** gebaut und zusätzlich das Material dafür geschenkt! Einen **Strauss Dankesrosen für Euch drei!**

Im Oktober hatten **zwei große Wohltäter unserer Schule und Kinderhäusern** ihren Geburtstag: Helmut

von Loebell und Hans Peter Porsche. Wir senden Ihnen beiden im Nachhinein noch **Dankes- und Geburtstags-Rosen!**

Vor zwei Wochen fand in unserer Schule der Tag der Offenen Tür statt. Allen Lehrern und Lehrerinnen, allen Schülern und Schülerinnen, dem Team der BioArt Küche, dem Team des Odeion und unseren Eltern einen großen Strauß Rosen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit! Es war ein sehr gut besuchtes Wochenende mit vielen positiven Rückmeldungen! **Eindrücke von diesen beiden Tagen finden Sie auf unserer Home-**

page in der Fotogalerie. Danke dafür an **Schülervater/Fotografen Gert Schmidleitner.**

Dankesrosen an alle Kinder vom Kindergarten bis zur Maturaklasse, deretwegen sich unsere Wege als Eltern, PädagogInnen und MitarbeiterInnen gekreuzt haben und in deren Dienst wir alle hier gemeinsam arbeiten!

Eine friedliche, Adventszeit! Eine besinnliche und glückliche Weihnachtszeit!



ANKÜNDIGUNGEN:

„VOM TELLERRAND ZUM SUPPENTOPF“ INDIVIDUALITÄT-KLASSENGEMEINSCHAFT-SCHULGEMEINSCHAFT

Ein Stärkungsvormittag - SAMSTAGSFORUM mit kulinarischer Untermaulung!!!

am 13.12.2014
von 09:30 bis 11:30
im Raum der Schulkindgruppe im 1.OG rechts
für Lehrer, Eltern, Schüler und alle Interessierten

Die Initiativgruppe Samstagsforum/ Bildungsforum lädt zum Gespräch und gemeinsamen Bewegen von Zukunftsideen ein.

ERINNERUNG:

Dauerparkkarten sind bei Frau Rosenlechner bis Anfang Dezember zu verlängern.

Anträge für Schulbeihilfe ab der 10.Schulstufe und Schülerunterstützung für die Teilnahme an mindestens 5-tägigen Schulveranstaltungen liegen im Schulbüro auf.

Geschirr, das für Schulveranstaltungen (Flohmarkt, Adventbazar etc) mit Kuchen, Salaten, Brötchen usw in die Schule gebracht wurde und danach innerhalb eines Monats nicht abgeholt wird, wird der Caritas geschenkt.

BEFREUNDETE ANTHROPOSOPHISCHE EINRICHTUNGEN IM GROSSRAUM SALZBURG:

Paracelsus - Schule – Schule für seelenpflegebedürftige Kinder 5412 Puch, St. Jakob Dorf 96
Tel.: 0662/632020-0
www.paracelsusschule.at

Verein Wege für Kinder und Jugendliche – Loithramgut, Oberwinkl 21, 5026 Salzburg. Tel 0662 621 533

Die Kulturwerkstatt - Vorträge, Workshops, Kurse und Seminare. Fachbibliothek für Anthroposophie. Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg, Tel 0662/87 77 30
www.kulturwerkstatt-salzburg.eu

Kulturraum Gut Oberhofen - Das Projekt kulturraum.gut.oberhofen will ökologischen Landbau mit neuen Wirtschaftsformen (Produktion und Handel) und sozialen Entwicklungsaufgaben verbinden.
www.kulturraum-gut-oberhofen.at

Hohenfried – Heimat und Werkstätten für Menschen mit Behinderung.
www.hohenfried.de

Die Christengemeinschaft
Josef Waachstr 10, 5020 Salzburg.
Tel 0662 64 33 88

TROMMEL-UND RHYTHMUSWORKSHOP

(AnfängerInnen/Erwachsene)



Im gemeinsamen spielerischen Tun in die Welt von Musik und Rhythmus eintauchen und dabei Energie und Lebensfreude aktivieren.

Über den Rhythmus kommen wir auf einer unterbewussten Ebene in direkten Kontakt mit uns, aber auch mit etwas, das größer ist als wir selbst. Diese beglückende Erfahrung von Verbundenheit und Einheit ist noch tiefgreifender, wenn man nicht nur Zuhörer ist, sondern selbst aktiv mit anderen gemeinsam im Einklang ist.

Wir werden trommeln, singen, tanzen, lachen und unseren Körper zum Klingen bringen.

Keine Vorkenntnisse erforderlich! Für alle, die Spaß am Trommeln und Rhythmus haben, oder es gern einmal ausprobieren wollen.

Treffen: 14-tägig á 90 Min.

Ort: Rudolf-Steiner-Schule

Mindestteilnahme: 8 P.

Beitrag: 110,- für 10x

Info & Anmeldung: Rose Sattlecker / 0662-832458 / romy@better-production.com



Inspirierende Artikel zum Thema Waldorfpädagogik findet man jedes Monat in der Zeitschrift „Erziehungskunst“, die man über Herrn Michael Walter (Mentor der 11.Klasse) bis 6. Dez. 14 im Jahresabo bestellen kann.
Die Erziehungskunst hat sich auch auf Facebook gestellt:
www.facebook.com/erziehungskunst.heute

EURYTHMIEKURS ZU DEN GRUNDLAGEN DER TON - UND LAUTEURYTHMIE.

Für alle diejenigen, welche die Eurythmie kennenzulern und erüben wollen.

Donnerstags von 8:30 bis 10:00 Uhr in der Rudolf Steiner Schule im Eurythmiesaal mit Dorothea Hitsch , Veronika Meller am Klavier , Silva Schlonski und Heike Zlatkovsky.

TERMINE FREICHRISTLICHER RELIGIONSSUNTERRICHT:

Opferfeier am **7.12.**, Sonntag um 9.30 Uhr

Sonntagshandlung am **7.12.**, Sonntag um 10.15 Uhr

Kinderhandlung am **19.12.**, Freitag um 8.25 Uhr

Weihnachtshandlung am **25.12.**, um 10.00 Uhr

DAS CHRISTGEBURT-SPIEL

Samstag, 20.Dezember 18 Uhr im Jakobisaal, Kulturzentrum St.Jakob

Sonntag, 21.Dezember 17 Uhr im Rudolf Steiner Bau Salzburg. Friedrich Inhauser Str. 27

Dienstag, 23.Dezember um 10:30 Uhr im Dorothea Porsche Saal, Odeion. Waldorfstr.13

Die Spieler der Kumpanei freuen sich auf Ihr Kommen!

BERICHTE AUS DER SCHULE



FUSSBALLTURNIER OKTOBER 2014

VOM ACKERBAU IN DER 3. KLASSE

Die Epoche „Vom Korn zum Brot“ der dritten Klasse erstreckt sich mit ihren Arbeitsschritten über das ganze Jahr. Das Kind durchlebt in diesem Alter eine deutlichere Trennung von Ich und Welt und stellt sich bewusster in seine Umgebung hinein. Es darf aktiv die Arbeiten miterleben, die es für seine Ernährung und Behausung braucht.

Bei und mit Familie Stefan und Miriam Elmauthaler am Demeterhof Hasbartlgut in Neumarkt/Wallersee durften wir pflügen, eggen und Gerste säen. Welches Erstaunen, dass nicht zwei und auch nicht vier Kinder den Pflug durch die Ackererde ziehen konnten (manche meinten, es ginge auch alleine), sondern dass es mindestens 8 KS (Kinderstärken) dazu brauchte! Mit allen Kindern gemeinsam war die Arbeit nicht mehr schwer.

In der Schule lernten wir alle die wichtigsten Getreidearten kennen. Mit selbstgefundenen Steinen wurde Dinkel gemahlen und mit Gemüse in einer leckeren Suppe gekocht.

Bei der öffentlichen Schulfreiheit Mitte November führten die Kinder der 3.Klasse das Theaterstück „Das Samenkörnchen“ zur großen Freude der Zuschauer auf.

Auf die folgenden Aktivitäten der Ackerbau-Epoche freuen sich alle.

Antje Wienke-Kratschmer, Klassenlehrerin



BERICHT AUS DER 5.KLASSE

Die Kinder der fünften Klasse haben zusammen mit mir, als ihrer neuen Klassenlehrerin, sowie mit Mira und Joe als Begleitpersonen im Oktober einen Ausflug auf die Kührint-Alm unternommen. Wir hatten es sehr lustig miteinander, haben die gemeinsamen Erlebnisse genossen und uns besser kennengelernt! Die Kinder haben sich in unserer Abschlussrunde dafür bedankt, dass sie sich als Klassengemeinschaft so gut verstanden haben und sich gewünscht, die gute Verbindung unten im Tal fortzusetzen! Auch ich freue mich auf viele weitere, gemeinsame Aktivitäten!

Susanna Leiter-Gadenstätter, Klassenlehrerin



UNSER ALMAUSFLUG – VON JASMIN WINTERSTELLER

Wir haben in der Klasse das Essen für die Alm auf jede Gruppe aufgeteilt. Mit unseren Eltern fuhren wir zum Parkplatz, wo die Wanderung beginnen sollte. Wir gingen drei Stunden durch Wälder, Felder und über Geröll. Als wir oben ankamen, waren wir sehr müde und erschöpft. Zur Stärkung tranken wir alle aus dem Brunnen frisches Wasser. Wir begutachteten die Almhütte und bemerkten, dass das Klo fürchterlich stank! Dann gingen wir alle in die Schlafzimmer und suchten uns einen Schlafplatz aus. Als jeder sein Bett gefunden hatte, gingen wir nach unten jausnen. Nach der Jause gingen wir auf die schönen Almwiesen spielen. Dort weideten viele Kühe und ein Pferd, mit dem Namen Stella. Anschließend erzählten uns Leute aus dem Nationalpark über Pflanzen und Tiere der Alm. Dann machten wir noch eine kleine Wanderung zu einem wunderschönen Aussichtsplatz. Dort spielte uns Joe ein Lied auf der Gitarre vor und wir sangen unser Herbstlied „Es herbstelt scho bald“. Zurück auf der Alm kochten wir Spaghetti. Inzwischen machten die Jungs eine Kissenschlacht. Dann spielte Joe mit der Gitarre all unsere Lieblingslieder und wir sangen kräftig mit. Als die Spaghetti fertig waren, aßen wir mit Bärenhunger. Danach erzählten wir uns Gruselgeschichten und dann gingen wir ins Bett. Wir standen um sechs Uhr in der Früh auf, frühstückten, putzten die ganze Hütte und machten uns an den leichten Abstieg. Unten angekommen waren wir alle stolz auf uns!

UNSER ALMAUSFLUG -VON AGOSTON GALAMBOS

Als erstes haben wir das Essen auf die Rucksäcke verteilt. Um acht Uhr sind wir mit den Autos von der Schule losgefahren. Als wir in Schönau angekommen sind, haben wir noch die Regeln ausgemacht, dann sind wir losgegangen. Während der Wanderung wurden wir ganz schön müde. Wie wir oben angekommen sind, hat sich jeder noch zwei bis drei Minuten gefreut, dass der anstrengende Aufstieg vorbei war und dann haben sich alle zum Brunnen gestürzt. In dieser Hütte gab es nur ein Plumpsklo und wenn man rein ging, hat man sofort die Luft anhalten müssen. Was schon wirklich ein bisschen übertrieben war: die Klo-Türe befand sich neben dem Esstisch, also wenn wir gerade jausneten oder überhaupt beim Tisch saßen und irgendjemand rein ging, dann konnte man von dem Geruch Bauchkrämpfe bekommen! Wir sind dann raufgegangen und haben uns die Betten ausgesucht. Dann haben wir unsere Jause gegessen und nach dem Jausnen haben wir draußen gespielt. Auf einmal hat die Frau Leiter gerufen: „ Hier sind zwei Leute aus dem Nationalpark!“ Der Mann erzählte uns einiges. Als die Leute vom Nationalpark gegangen waren, sind wir auch rausgegangen und sind zum Aussichtsplatz gewandert. Als wir zurückkamen, haben wir (eigentlich fast nur die Mädchen) Essen gekocht. Dann war noch vor dem Essen Musik . Joe hat auf seiner Gitarre gespielt: Wake me up, Halleluja.....Dann haben wir unser großes feierliches Abendessen gegessen – hmm, hmm...Nudeln mit Tomatensoße. Danach sind wir rauf gegangen und haben uns Gruselgeschichten erzählt. Alter, ich hatte nach den Geschichten soooo Schiss, dass ich mich am Abend nicht alleine aufs Klo traute. Am nächsten Tag: Frühstück, Putzen, Runtergehen!!!!!! Schön war's!



AUS DER BIOART-KÜCHE

Herr Harald Sigl und sein Team tragen dazu bei, dass sich unsere kleinen und großen Gäste an jedem Schultag gesund und ausgewogen ernähren können.

Unser Hauptanliegen ist, dass bei der Zubereitung der Mahlzeiten frische, biologisch-dynamische Nahrungsmittel verwendet werden. Um diese Qualität zu gewährleisten, wurde unsere BioArt-Küche Anfang Februar bio-zertifiziert.

Es werden in der Regel eine Suppe und zwei Hauptgerichte zur Wahl angeboten, eines davon ist immer vegetarisch. Verschiedene Salate für unsere variantenreiche Salatbar und „etwas Süßes“ werden jeden Tag mit Liebe zubereitet.

Unser **BioArt Team** steht Ihnen gerne für jeden Anlass zur Verfügung: Mittagessen täglich zum Mitnehmen

Biomarkt:

Donnerstag 8:30 - 13 Uhr

Catering

Feste feiern

Kochkultur erleben

Bitte sprechen Sie uns an –

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Telefon 0662 660 330 33



BERICHT VOM WOW DAY – WALDORF ONE WORLD



„Es hilft gar nichts, zu sehen, dass die Verhältnisse den Menschen in ungünstige Lebenslagen bringen, in denen er verkommt: man muss die Kräfte kennen lernen, durch welche günstige Verhältnisse geschaffen werden“ (Rudolf Steiner).

Am Freitag den 3.Oktober war es wieder soweit: Der WOW Day war gekommen.

Wir bauten „uns“ wie all die Jahre vorher in der Salzburger Altstadt wieder auf – gleich hinter dem Cafe Tomaselli hinter dem Alten Markt.

War es letztes Jahr noch eine Musik vom Band, sang heuer **der Chor der 11.Klasse** 1,5 Stunden verschiedenste Lieder, die viele Passanten herbeilockten, welche gefühlte 3 kg Münzen in den Gitarrenkoffer fallen ließen....

Vorbei eilten **die emsigen 6 KlässlerInnen mit ihren Bauchläden**, die von den SchülerInnen und ihren Handarbeitslehrerinnen bunt und vielfältig bestückt worden waren.

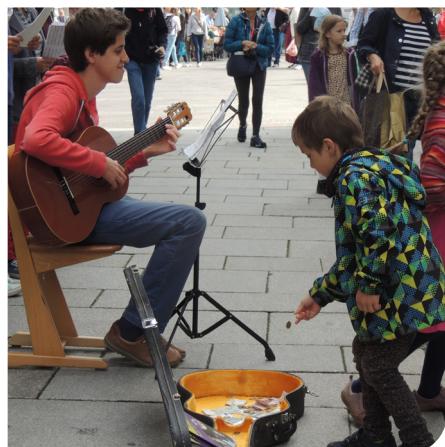
Zusammen mit dem Erlös der vielen verschiedenen Arbeiten der SchülerInnen der Klassen 7 bis 12 (Hausarbeiten, Gartenarbeit, Autowaschen etc.) ergab die Sammlung an diesem einen WOW Day einen sensationellen Betrag von knapp über 3000€.

Diese erfreuliche Summe wird demnächst zugunsten unseres WOW Projekts „CES Waldorf“ nach Bogota überwiesen.

Allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, den befassten Lehrerinnen und Lehrern und den unterstützenden Eltern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Michael Walter, Koordinator WOW Day und UNESCO Schulen

**PS: Die internationalen Aktivitäten zum WOW Day 2014 können Sie auch auf Facebook nachlesen:
www.facebook.com/waldorfoneworld**



Verzeichnis aller Waldorfschulen der Welt auf www.waldorf-salzburg.info/service-info/news/

Fotogalerie zum TAG DER OFFENEN TÜR und ÖFFENTLICHEN SCHULFEIERN im November:
www.waldorf-salzburg.info/menschen/bildergalerien

DAS LOITHRAMGUT AUF DEM GAISBERG STELLT SICH VOR

Im Oktober waren die Kinder der 2.Klasse und ihre Klassenlehrerin bei uns am Bauernhof auf Besuch und erlebten einen sehr schönen Tag! Dabei kam die Idee, dass wir uns doch der ganzen Waldorfgemeinschaft in Salzburg vorstellen sollten; das machen wir hiermit gerne.

Seit einem Jahr wohnen wir nun hier und haben fast alle Bauernhoftiere, die Ihr Euch vorstellen könnt: Kühe und Kälber, Hühner und Gänse, Esel und Pferde, Schafe und Ziegen, Schweine und Schildkröten, Hasen und Meerschweine, Hund und Katzen, Mäuse und Fische und eine Taube. Da gibt es den ganzen Tag viel zu tun. Wir freuen uns, wenn Schulklassen oder Praktikanten zum Mitarbeiten kommen. Das kann für einen Tag sein, oder auch für eine Epoche. Jedes Tier kann uns etwas anderes beibringen, so dass wir nach einem Tag des Tiere-Versorgens im Stall und auf der Weide immer wieder ein bisschen reicher geworden sind. Aus unserer Demeter-Erzeugung haben wir oft „Gutes vom Loithramgut“ zu verkaufen. Rind- und Schweinefleisch, Wurst, Schaf-und Ziegenmilch, Ziegenkäse, Eier, Suppenhühner, Hähnchen, und für die Martini- und Weihnachtszeit auch Gänse. Im Moment ist der Holzbackofen im Bau. Was es daraus für Köstlichkeiten geben kann, erfahrt Ihr dann auf einem der Hoffeste, die wir im nächsten Jahr gerne mit Euch feiern möchten.



Auf unseren sehr feinen Pferden gibt es Reitunterricht und Reittherapie, und wer Spaß am Wandern mit Tieren hat, findet in unseren Eseln gute Begleiter.

Wenn Ihr Fragen habt, einmal kommen möchten, oder etwas bestellen wollt, meldet Euch gerne bei uns, wir freuen uns auf Euch!

Bettina und Norbert Schiebel Loithramgut Oberwinkl 21 5026 Salzburg

E-Mail: bettynor@gmx.net

Telefon: 0664-2435045

EIN TAG IN DER ERSTEN KLASSE

Jeden Morgen kommen die Kinder mit einem fröhlichen Lächeln in ihre Klasse. Manche Kinder werden schon am Schulweg von den Paten aus der 6.Klasse begleitet und andere treffen sich dann in der Klasse. Die Paten-Kinder sind jeden Morgen bis zum zweiten Klingeln in der ersten Klasse. Dort spielen sie miteinander und tauschen sich aus. Durch diesen regelmäßigen Austausch zwischen den Kindern hat sich in den letzten Monaten eine sehr schöne Bindung aufgebaut.

Nachdem die 6. Klässler die erste Klasse verlassen haben, spielen die Kinder noch im Rahmen des bewegten Klassenzimmers.

Mit den Bänken werden Türme gebaut, es wird balanciert und noch viele andere kreative Einfälle werden lebendig, die die Kinder sich ins Rollenspiel vertiefen lassen.

Als bald wir uns dann im Kreis gefunden haben, wird den Kindern Aktuelles mitgeteilt. Montags verteile ich an die Kinder Dienste, wofür dann das jeweilige Kind für eine Woche die Verantwortung übernimmt.(zb. Kerze anzünden, Putzdienst, Teppich ein- und ausrollen, usw.)

Danach beginnt der Morgenkreis. Wir zünden eine Kerze an und sprechen unseren Morgenspruch. Danach singen wir Lieder, sprechen Sprüchlein, vertiefen den rhythmischen Teil, oftmals machen wir auch ein wenig Kinderyoga. Der Morgenkreis ist für die Gemeinschaft sehr wichtig, denn so kommen die Kinder erst richtig an



und bekommen ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt.

Mit einem Zauberspruch verwandeln wir unser Klassenzimmer dann in eine Lernstube. Ich versuche die Bankordnung mit den bevorstehenden Arbeiten übereinzustimmen. Bei Vertiefungen finde ich es sehr schön, wenn die Kinder miteinander arbeiten.

Hierbei werden immer zwei Bänke zusammengestellt, sodass 4er Gruppen entstehen. Durch dieses gemeinsame Lernen bekommen die Kinder die Möglichkeit, in ihrem **Tätigkeitsbereich aus verschiedenen Blickwinkeln zu lernen**, es fördert die Kreativität und ebenso einen mir sehr wichtigen Aspekt, die Gemeinschaft. Im Gruppenarbeiten lernen die Kinder miteinander umzugehen, gemeinsam eine Lösung zu finden und ebenso die Achtsamkeit auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen.

Die Arbeitsstunde wird mit einem Sprüchlein beendet und sogleich verwandeln sie die Bänke zu einem Kreis, holen ihre Pölsterchen und packen oft schon mit knurrenden Bäuchen ihre Jause aus.

Jeden zweiten Tag kommt die Patenklasse von Herrn Galletto auf eine gemeinsame Jause zu uns.

Nach dem Tischgebet können sich die Kinder ausgiebig bei ihrer wohlverdienten Mahlzeit stärken.

Egal ob Regen, Sturm oder Sonnenschein, wir gehen immer raus.

In der Gartenstunde haben die Kinder eine wunderbare Möglichkeit in der Natur frei zu spielen. Viele Kinder lieben den Bach, andere klettern wie kleine Äffchen an den Bäumen hoch oder in der Herbstzeit sammelten viele Kinder Haselnüsse und vernaschten diese auch gleich. Da zur selben Zeit ebenso die Vorschulkinder und die zweite Klasse auch im Garten sind, ergeben sich dadurch viele Gruppenspiele.

Zu Ende der Gartenstunde kommt die erste Klasse auf ein Zeichen zu mir und im Sauseschritt geht's wieder rein in die Schule.

Mit großer Vorfreude auf den Fachunterricht wird noch mal Wasser getrunken und dem WC ein Besuch abgestattet. Dann sind die Kinder gestärkt und bereit für die kommende Fachunterrichtsstunde.

Die Abschlussstunde ist eine herrliche Stunde.

Meist spielen wir anfangs ein Spiel, denn die Kinder haben ja wirklich den ganzen Tag schon Großartiges vollbracht. Nach einem kurzen „Wachrütteln“ setzen wir uns mit einem Kristall in einen Kreis und beginnen unseren Talking Circle. In diesem Erzählkreis können die Kinder frei erzählen, was sie gerne mitteilen möchten oder Mitgebrachtes herzeigen. Ebenso ist es oftmals eine gute Möglichkeit, ein neues Thema einzuführen und sich somit durch Gespräche darin zu vertiefen.

Hierbei ist mir eine Gesprächskultur sehr wichtig. Nur derjenige der den Stein hält, kann erzählen. Die Kinder hören so sehr aufmerksam zu und wünschen sich dies dann auch, wenn sie selbst an der Reihe sind.

Doch so lange zuhören ist oftmals auch anstrengend..... und so freuen sich die Kinder, wenn es heißt: „Nun liebe Kinder, macht es euch gemütlich,...“ Denn nun folgt ein Märchen. Es ist schön wie die Kinder hier ins „Träumerische“ fallen. Manche schließen oft die Augen, andere wiederum malen durch ihre Gesichtsausdrücke Bilder in die Luft.

Zu Ende der Woche malen die Kinder dann in ihr Märchenheft ein Bild aus dem erzählten Märchen.

Wir verabschieden uns alle im Kreis. An der Tür verabschiede ich nochmals jedes Kind persönlich. Mit rosigen Wangen und einem Lächeln gehen die Kinder nun aus der Schule und ich ebenso mit einem guten Gefühl nach Hause.

Jetzt in der letzten November-Woche hatten wir Besuch von einem kleinen Schaf in unserer Klasse. Die Kinder wissen nun, woher die Wolle kommt, mit der sie stricken lernen.

Sandra Reiff-Hasson, Klassenlehrerin





ELTERNRAT 2014 / 2015

Foto: B. Kiwek

v.l.n.r.

1. Reihe:

Gerhard Darmann (11. Klasse),
Regina Weingartner (4. Klasse)

2. Reihe:

Angelika Bauer (6. Klasse),
Birgitta Holzinger (10. Klasse),
Gregor Etzer (1. Klasse),
Norbert Kormann (7. Klasse),
Birgit Hoffmann (13. Klasse)

3. Reihe:

Monika Fanninger (3. Klasse),
Karin Eisl (8. Klasse),
Marion Schneiderbauer-Hinz (1. Klasse),
Marion Scheiterbauer (6. Klasse)

Nicht im Bild:

Aglaia Porsche (2. Klasse),
Susanne Leikermoser (3. Klasse),
Claudia Fischer (9. Klasse),
Elisabeth Trixi (9. Klasse).

Noch offen mit Redaktionsschluss:
Vertretungen aus der 5. und 12. Klasse.

„Zwischen Mangelsymptomen und Qualitäten der Fülle“

Zur Entwicklung unserer Waldorf Schule – aus dem Blickwinkel des Elternrates.

Von Mag. Gerhard Darmann

Es sind zur Zeit bewegte Zeiten an der Waldorf Schule, auch krisenhafte. Wer wird das bestreiten? Mit einer neuen Schulleitung und nun auch einem neuem Geschäftsführer, sowie engagierten Gruppen, Foren ... und nicht zuletzt auch dem Elternrat werden Wege aus der Krise gesucht, Wege aus dem „Zu Wenig“: zu wenig Schulbeiträge, zu wenig Budget, zu wenig Geld für LehrerInnen, zu wenig Mittel für Qualität ...

Wie kann die Schule dem „Mangelvirus“ begegnen?

Der erste Schritt wäre, eine Krankheitseinsicht zu fördern, nicht so weiter zu tun wie bisher. Idealismus ist gut, wenn er jedoch ständig gesteigert wird, wenn immer mehr gefordert wird, drohen Erschöpfung und Zusammenbruch.

In finanzieller Hinsicht ist die Schmerzgrenze der Eltern längst erreicht. Die Eltern dürfen nicht als Melkkühe der Schule missbraucht werden. Wenn hier nicht in absehbarer Zeit eine Unterstützung der Eltern eintritt, werden Familien die Schule verlassen und werden einfach weniger SchülerInnen an die Schule kommen. 3000 oder 4000 Euro Schulbeitrag im Jahr sind in Zeiten wie diesen nicht wirklich anziehend.

Die Qualitäten der Fülle ... als „Therapie“.

Die Fülle wird den Mangel „heilen“

können: Ich nenne hier nur einige Qualitäten der Waldorf Schule: Die ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler. Der Epochens-übergreifende Unterricht. Die Praktika. Theaterspiel und Literaturprojekte. Veranstaltungen im öffentlichen Raum: z. B. rund um den 9. November oder WOW Day. Die Schul- und Orchesterfahrten. Die Schulfeste als Highlights im Schuljahr.

Koordination des Elternrates

Ich habe für das kommende Schuljahr die Koordination des Elternrates übernommen: als Vertretung nach innen und Vernetzung nach außen. Ich erlebe den Elternrat als guten Mix von bereits erfahrenen Elternräthlnen und neuen Gesichtern. Ich spüre eine kommunikative Dynamik. Da könnt' was gehen ...

Ich erlebe viel Bereitschaft zur Kommunikation und zum Austausch: Barbara Ormsby war im September bereits zu Gast im Elternrat, Manfred Bauer und Maria Perndorfer waren im Oktober eingeladen. Immer wieder kreisten die Gespräche um die beiden Pole: das Erleben des Mangels und das Heben dessen, was wir zu bieten haben.

Der Elternrat ist gerne bereit, hier konstruktiv und kritisch mitzuwirken und die Stimme der Eltern zu bündeln, zu fokussieren. Ich freue mich über Rückmeldungen und Impulse „von allen Seiten“.

In diesem Sinne – auf eine gute und spannende Zeit.

© Mag. Gerhard Darmann
Elternrat Koordination
5020 Salzburg, Gaisbergstr. 2
+43 676 8746 1420
gerhard.darmann@ts142.at

EURYTHMIE ABSCHLUSS DER 12.KLASSE



R.Jakob

Im Zuge des Waldorfabschlusses in der 12. Klasse, hat jeder Schüler den Eurythmie-Abschluss zu absolvieren. So kam es, dass auch wir das Vergnügen hatten, uns intensiv mit Eurythmie auseinander zu setzen. Begonnen hat alles jedoch bereits letztes Jahr, wo wir anfingen uns Gedanken über unsere eigenen, selbst erarbeiteten Stücke zu machen. Wir sammelten vor allem Ideen und es entstanden bereits kleine Arbeitsgruppen.

Mit dieser Grundlage starteten wir dann in die 12. Klasse und aus den schwammigen Ideen wurden konkrete Vorstellungen. Parallel dazu probten wir bereits die klassisch-eurythmischen Stücke, wie das indische Märchen oder „Das Alte Schloss“ von Mussorgsky. Oftmals war es schwer sich voll und ganz auf die Bewegung zu konzentrieren, doch der, durch das gemeinsame Ziel entstandene, Kollektivgeist stärkte jeden einzelnen von uns.

So richtig eintauchen und uns voll und ganz auf die Eurythmie konzentrieren konnten wir uns erst in der Intensiv-Probenzeit, da vorher, während der regulären Schulzeit meistens nur zwei Stunden zum Proben eingeplant waren. Vorgaben bekamen wir von Frau Schlonksi nur bei den klassischen Stücken, bei unseren individuellen

Stücken hatten wir volle künstlerische Freiheit. Das war glaub ich auch der Hauptgrund, warum es uns gelang, ein sehr facettenreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Gegen Ende der Intensiv-Proben stieg der Druck immer mehr und wir waren nicht nur körperlich, sondern auch psychisch etwas angegriffen. Deshalb war das Proben manchmal durchaus etwas nervenaufreibend und erschöpfend. Nichts desto trotz, kämpften wir uns durch diese Empfindungen und so schafften wir es, rechtzeitig für die Aufführungen fertig zu werden. Das Präsentieren der Stücke, in die wir so viel Zeit und Kraft investiert haben und die uns als Klasse und als Individuen widerspiegeln, war das absolute Highlight.

Dieses künstlerische Schaffen und Tun, und die Intensität der vergangenen Zeit hat uns als Klasse sehr zusammengeschweißt und ich bin mir sicher, der Eurythmie-Abschluss wird uns allen noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben.

Katharina Radauer, Schülerin der 12.Klasse





HANDARBEITEN IN DER 4. KLASSE

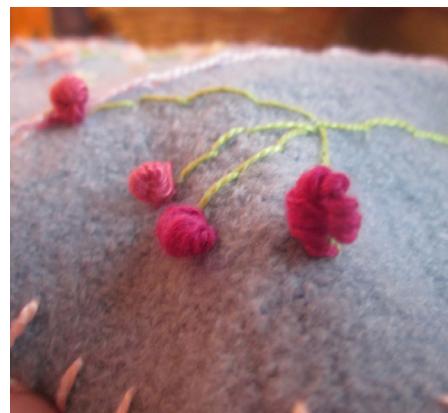
In der 4. Klasse stellt die Jahresarbeit eine Tasche dar, die mit dem Kreuzstich bestickt wird. Das Stickmuster wird selber entworfen und soll in freien Farb- und Formbewegungen zeigen, wie und was die Tasche aufnehmen kann.

Vor dieser großen Aufgabe hilft die Herstellung eines Nadelheftchens (welches die nächsten Jahre überviel gebraucht werden wird) nicht nur den Kreuzstich kennenzulernen sondern alle Grundstickarten einmal kennengelernt zu haben und im Gestalterischen Möglichkeiten zu entdecken.

Fast alle Nadelheftchen sind schon fertig.

Hier einige Kostproben der fertigen Werke und vom Handarbeitsraum- Flair (festgehalten von Schülerinnen der 4. Klasse)

Heike Zlatkovsky, Handarbeitslehrerin



KLEINANZEIGEN:

GRÜNDUNGSKINDERGÄRTNERIN GESUCHT!!

Eingebunden in das **Projekt Kulturraumgut Oberhofen** befinden wir uns im Aufbau eines Waldorf-Hofkindergartens. Dafür suchen wir eine staatlich anerkannte und engagierte Waldorfpädagogin.

Eine engagierte Elterngruppe trifft sich bereits regelmäßig, um den Aufbau zu realisieren. Nun fehlt uns noch eine tatkräftige, engagierte Erzieherin mit Gründungsimpuls und Improvisationsfreude.

Im September 2015 soll die erste altersgemischte Gruppe mit ca. 15 Kindern beginnen. In einem schönen alten Gutshaus möchten wir einen neuen Gruppenraum gestalten mit sehr großzügigem Außengelände und angrenzender Landwirtschaft.

Kontakt: Daniela Schmock 0676/6711993

Für den geplanten Start der ersten Waldorf-Hofkindergarten-Gruppe in Oberhofen im nächsten Jahr, sind wir noch **auf der Suche nach Spenden für unseren Gruppenraum!!**

Wir freuen uns über Spielständer, Tücher, Bauklötze, Sessel etc. Gerne sind wir auch bereit, für gebrauchte gut erhaltene Dinge Flohmarktpreise zu zahlen.

Sachspenden bitte an Christa Esterer (in der Schulkindgruppe der Rudolf Steiner Schule Salzburg)
Herzlichen Dank! Die Gründungsinitiative

WOHNUNG ZU VERMIETEN

im **Kulturraum Gut Oberhofen** (www.kulturraum-gut-oberhofen.at) am Ortseingang von Oberhofen, in der Nähe des Irrsees, mit Anschluss an Gemeinschaft.

4-Zimmer, Einbauküche, Diele, 2 Bäder, Balkon, Loggia, Holzfußboden.
Miete 500,- zuzügl. 200 Betriebskosten. 25 Minuten Fahrt bis zur Rudolf Steiner Schule Salzburg.

Kontakt: Daniela Schmock 0676 671 19 93.

NICHT MEHR LANGE BIS WEIHNACHTEN!

Wir haben günstig abzugeben: Eine kleine Rotwangenschildkröte komplett mit eingerichtetem Aquarium, eine Wüstenrennmaus komplett mit eingerichtetem Käfig, (sie braucht aber dringend noch einen Gefährten!) sowie 3 kuschelige helle Hasenbabies. Familie Schiebel Tel: 0622-621533 oder unter bettynor@gmx.net

Für unseren Wiegenstube suchen wir ab sofort

EINEN/EINE KINDERPFLEGER/IN

FÜR PFLEGERISCHE UND HAUSWIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

(AUF 20 STUNDEN BASIS)

mit viel Herz, Persönlichkeit und Teamgeist.
Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

WALDORFKRIPPE
WALDORFKINDERGARTEN CHIEMGAU E.V.
z.H. Kerstin Hoßbach & Ralf Slodczyk
Trauner Straße 22 - 83278 Traunstein
www.waldorfkindergarten-chiemgau.de
tel. 0861-90968760





RUDOLF STEINER SCHULE
FREIE WALDORFSCHULE SALZBURG



WALDORF KINDERGARTEN
SALZBURG LANGWIED



Waldorf-
Kindergarten
Salzburg

Redaktion WaldorfInfo Dezember 2014: Lydia Nahold

Layout und grafische Gestaltung: www.ilmarin-werbeagentur.com

Die nächste WaldorfInfo erscheint im Jänner 2015.

Redaktionsschluß: **19. Dezember 14**

Beiträge, Kleinanzeigen, Mitteilungen, Dankesrosen, Fotos etc. können Sie gerne per email an:

redaktion@waldorf-salzburg.info senden.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

